



eingerahmt von des Abhangs silbergrauen Oliven nach unten zu und dem weiten dunklen Dach der Steineichen, die sich mit Reflexen von Metall in den harten blanken Blättern wölbten.

„Siehst du,“ die Stimme wurde immer weicher in ihrem sterbenden Fall, „siehst du, da liegt meine Stadt; schön wie ich war, lebend wie ich war, träumend jetzt, während das Spiel der Schatten hingeleitet. Rings um sie zieht der Stunden Tanz — siehst du, wie es weht, siehst du, wie die Kronen der Bäume sich sachte neigen? — aber sie lebt und ist. Sie hat der Schönheit Ewigkeit. Habe sie lieb, lebe ihr Leben, und du wirst mich nicht vermissen, du wirst einstmals ebenso ruhig schlafen,

wie ich, in dem Kreislauf der weissen Frauen, deren Gewänder nicht eine ihrer fliegenden Falten senken, deren Locken nicht vor dem Atemhauch der Nachfolgenden erbeben.“

Ein Schlag wie von einer weichen Schwinge, ein Seufzer in der Luft. Als Leonzino sich zu ihr wandte, war sie verschwunden, und da nur der perlweisse Nebel, durchleuchtet und schmelzend in der beginnenden Abendröte. Die Rose lag an seiner eigenen Brust, die Hand fing sie auf.

Er hielt sie fest und sah sie an; die Blätter hatten sich nach aussen entfaltet und waren weich geworden, und die zwei grössten gaben ihr die Form eines Herzens. Sie hatte noch Duft, ganz schwach, aber noch feiner und schmeichelnder als zuvor. Immer öfter und länger verweilten auch seine Blicke auf der Stadt, die jetzt dunkler wurde in des raschen Dämmerns Beleuchtung von tiefem klargrünen Wasser, während die Nacht sich von den blauschwarzen Höhenzügen des Westens heranzwälzte.

„Gefahren drohen ihr,“ dachte er, „Gefahren drohen allem, was lebt. Ein ewiger Kampf ist das Jetzt, und ich will mit dabei sein, um auch mit in des Verflorenen schöner Sage zu sein. Was ist es, das meine Stadt so leuchtend jung erhält in der Sonne, wenn nicht vieler Liebe; was ist es, das sie aufrecht hält, wenn nicht starke Herzen, die gleich Flammen aufrecht in der Brust getragen werden wollen. Nur das macht uns würdig, einstmals der Stunden Tanz in Schönheit um unseren Staub zu erwarten.“

Er blieb sitzen, die Rose in der Hand, als die Nacht kam und der Mond, und alles dort unten ein ungewisses Meer war von kalter Klarheit und Grösse, und der Schatten schwarzem Dunkel und des Arnos Silberschlange, die hinausglitt zum Meer.

Der
PACHTHOF.
STUDIE.

PER HALLSTRÖM.